

V. Zapollo, El Rosario, Josefina, in der Provinz Manabi einschl. der darauf befindl. Gebäude und alles lebenden u. toten Inventars in die Ges. eingebracht. Die Plantage San Juan war als Sicherheit für eine den Inhabern der Firma Seminario Frères & Co. obliegende Verpflicht. zur Zahlung einer lebenslänglichen Rente von jährl. frs. 46 666 zur Höhe v. 437 500 Sucres verpfändet. Die Belastung erlosch mit dem Tode der berechtigten Person im Februar 1908. Die Löschung dieser Rentenverpflichtung ist erfolgt. Der Gesamtwert der Einbringungen wurde auf M. 3 000 000 u. für die 1902 hinzu erworbenen Plantagen auf M. 1 000 000 festgesetzt, von welcher Summe der einbringenden Firma M. 1 996 000 durch Gewährung von 1996 Aktien der Ges. à M. 1000, M. 2 000 000 in 5½% Prior.-Oblig. u. M. 4000 bar vergütet wurden.

Zweck: Erwerb und Betrieb von Plantagen, insbes. Übernahme und Betrieb der von der Firma Seminario Frères & Co. in Paris in die Ges. eingebrachten, obengenannten Plantagen, sowie Verkauf der Plantagenprodukte u. Betrieb sonst. Handelsgeschäfte aller Art. Im Nov. 1902 wurden zu obengenannten Plantagen noch die Plantagen San Rafael, San Miguel und Sibimbe hinzuerworben und dafür M. 1 000 000 bezahlt. Die Plantagen werden erst seit 1.1. 1903 für Rechnung der Ges. bewirtschaftet. Die Ges. hatte auf ihren Pflanzungen 1 989 000 Kakao- u. 534 000 Kaffeebäume stehen; letztere sollen nach u. nach durch Kakao-bäume ersetzt werden. Ernte 1912—1922: 17 439, 21 116, 19 106, 15 124, 19 052, 20 534, 14 534, 15 658, 14 508, 15 058, 15 564 Quintales Kakao. Die Plantage San Miguel ist verkauft, Plantage Esperanza verpachtet.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1922: Aktiva: Plantagen 3 885 942, Pflanzervorschuss 26 293, Arb.-Vorschuss 97 651, Beamten-Vorschuss 6167, Plantagen-Verwalt. 458, Wechsel 1 000 000, Guth. bei Banken 1 284 391, Auslands-Guth. 537 939. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 200 000, Plantagen-Rückst. 1 800 000, Vorschuss-Res. 130 111, Unk. 1 010 000, Oblig.-Auslos. 34 650, Oblig.-Kup. 1278, Div. 1 211 545, Auslands-Kredit. 5944, Gewinn 445 312.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rückst., Plantagen-K. 349 000, Vorschuss-Res. 36 598, Prior.-Anl.-Zs.-K. 15 455, Unk. 2 122 345, Gewinn 180 410 (davon in G.-M. umgerechnet Div. 160 000, Rückst. 94 000, Tant. 9100, Vortrag 1904). — Kredit: Vortrag 1911, Gewinn aus Plantagen-Betrieb G.-M. 270 902, Steuer 478 204, Zs. 323 237, Eff. 4093, Talonsteuer 18 000, Valutadiffer. 1 860 362.

Kurs Ende 1914—1923: 121.75%, —, 130, —, 110%, 410, 1150, 1900, 110 000, 80%. Die Aktien wurden in Hamburg am 22.5. 1908 zum ersten Kurs von 180.50% eingeführt.

Dividenden 1913—1922: 14, 6, 12, 16, 18½, 9, 514, 174, 1085%, G.-M. 80 für M. 1000.

Coup.-Verj. 4 J. (K.) Das erste Betriebsjahr war 1903.

Direktion: Adolph Rob. Boehm.

Aufsichtsrat: (3—4) Vors. Rud. Freih. von Schröder, Stellv. E. C. Hamberg, Dr. Max Tiefenbacher, Hamburg; Achille Darnis, Baron Carlos d'Ornellas, Paris; Enrique Ponce de Leon, Chateau de Comteville par Dreux, Enrique José Seminario, Paris.

Zahlstellen: Hamburg: L. Behrens & Söhne, Schröder Gebrüder & Co.

Gesellschaft Süd-Kamerun in Hamburg,

Ferdinandstrasse 29 (Friedrichshof).

Gegründet: 8.12. 1898 als Kolonial-Ges. in Gemässheit des deutschen Reichsgesetzes v. 15.3. 1888, ersetzt durch Gesetz v. 25.7. 1900; eingetr. 23.10. 1900.

Zweck: Erwerb von Grundbesitz, Eigentum u. Rechten jeder Art in Westafrika, sowie die wirtschaftl. Erschliessung u. Verwert. der gemachten Erwerbungen einschl. aller afrikan. Produkte. Die Ges. ist berechtigt, alle zur Erreichung dieser Zwecke dienlich erscheinenden Handlungen u. Geschäfte nach Massgabe der dafür geltenden allg. Gesetze u. Verordnungen vorzunehmen oder zu veranlassen. Ausführliches über Zweck u. Entwicklung siehe Jahrg. 1922/23.

Kapital: M. 3 000 000 = frs. 3 750 000 in 2500 abgest. Anteilen A, 2500 abgest. Anteilen B u. 5000 Anteilen C, sämtl. à M. 300 = frs. 375. Urspr. M. 2 000 000 in 2500 Anteilen A u. 2500 Anteilen B, sämtl. à M. 400 = frs. 500. Zur Tilg. der Unterbilanz (ult. 1908 M. 118 251), Ablös. der Div.-Nachzahl. u. behufs Abtossung v. Bankkrediten beschloss die G.-V. v. 22.1. 1910 Herabsetz. des Kap.-Kto auf M. 1 500 000 durch Abstem. der Anteile A u. B von M. 400 auf M. 300. Gleichzeitig wurde Erhöhh. des Kap.-Kto durch Ausgabe v. 5000 Anteilen à M. 300 zu pari beschlossen; ausserdem sind 5000 neue Genussscheine, d. h. für jeden neuen Anteil A ein solcher, ausgegeben worden. Ferner ist das Direktorium ermächtigt worden, das Kap. um weitere M. 600 000 in 2000 Anteilen à M. 300 zu erhöhen. Die neuen Anteile wurden einem Konsort. al pari übergeben. Das Konsort. trug alle mit der Ausgabe des neuen Kap. v. M. 1 500 000 verknüpften Kosten, einschliessl. der Stempelkosten für die Anteile u. für die Genussscheine, u. erhielt als Äquivalent für die Übernahme die erwähnten neuen Genussscheine. Das Konsort. ist verpflichtet, von den neuen Anteilen Serie C den Besitzern der Anteile Serie A u. Serie B auf je 2 Anteile einen neuen Anteil, sowie den Besitzern der Genussscheine auf je 6 Genussscheine einen neuen Anteil zum Bezug al pari anzubieten. Die G.-V. v. 22.1. 1910 beschloss auch die rückständigen Div. auf die Anteile A u. B mit 70% ihres Betrages auszuzahlen. Die Anteile der Serie A er-